

# Inhalt

## Orientiert in Brüssel

Stadt und Stadtviertel ■ S. 10 | Sightseeing-Klassiker ■ S. 12 | Sightseeing-Alternativen ■ S. 14 | Essen gehen ■ S. 16 | Ausgehen ■ S. 18 | Shopping ■ S. 20

## Wege durch Brüssel

Pulsierendes Herz der Stadt

### **Tour 1: Brüssels historisches Zentrum**

Von der Kathedrale in Höhe der Gare Centrale nähert sich der Spaziergang der Grand Place, Brüssels feinem Salon der Zünfte, die einst miteinander um das schönste Haus der Stadt wetteifert haben. Hier ist immer viel los, aber es führt auch kein Weg an Manneken Pis vorbei oder an der erholsam gelassenen Place Rouppe.

■ S. 24

Modeszene und Nightlife-Hotspot

### **Tour 2: Von St-Géry nach la Monnaie**

Im Dreieck zwischen Börse, Fischmarkt und Oper gibt es vieles zu entdecken. Das flämische Ste-Catherine ist das Viertel der Modeschöpfer, Nachtschwärmer und Genießer. Gelassenheit am Fischmarkt, trubeliges Shopping in der Rue Neuve und Hochkultur in der Oper – und all das nur wenige Schritte von der Grand Place.

■ S. 50

Antiquitäten, Paläste, Museen

### **Tour 3: Rund um den Kunstberg**

Rund um die Place Royale sieht es ein bisschen aus wie in Wien. Hochkarätige Museen in einstigen Stadtpalais der Habsburger, Konzerte und Ausstellungen im Bozar und grüne Oasen ziehen Besucher und Bewohner magisch auf den Kunstberg. Und die benachbarte Place du Grand Sablon ist das Reich der Antiquare und Chocolatiers.

■ S. 72

Trödelmarkt und Volksfeststimmung

#### **Tour 4: Die Marollen**

Pieter Bruegel mit Äffchen auf der Schulter und Pinsel in der Hand steht als Skulptur vor seiner Hochzeitskirche Notre-Dame de la Chapelle. Quartier Brueghel heißen die Marollen, einst das Viertel des einfachen Volks heute mit Zweitnamen. Trendshops, Antiquitätenhändler und ein Trödelmarkt sorgen sonntags für Volksfeststimmung.

■ S. 94

Hauptstadt im Zeichen Europas

#### **Tour 5: Sightseeing rund um die EU-Institutionen**

Rund um Europarat und Rue de la Loi gibt es viel zu sehen. Nicht verpassen: Fritten essen an der Place Jourdan, das Haus der europäischen Geschichte im Leopoldpark und den Cinquantenaire. Diese grüne Oase mit den Pavillons der Weltausstellung und Art Nouveau im Jubelparkmuseum ist ein frühes Symbol der belgischen Hauptstadt.

■ S. 106

XL, Brüssels größtes Viertel

#### **Tour 6: Ixelles – afrikanisches Flair**

Zu Beginn des Spaziergangs kommt man sich ein wenig vor wie im Kongo. Brüssels afrikanische Gemeinde geht im Matongé zum Friseur und ins Restaurant. Die Avenue Louise ist Brüssels Champs-Élysée. Weitläufigkeit und Jugendstilhäuser prägen das vielseitige, mal mondän, mal gemütliche Wohn- und Uni-Viertel.

■ S. 126

Das Viertel von Victor Horta

#### **Tour 7: St-Gilles – Wiege des Jugendstils**

Hier wohnte Victor Horta, Brüssels bekanntester Jugendstilarchitekt und sein Haus und Atelier steht Besuchern heute offen. Ein Viertel zum Flanieren. Ende des 19. Jh. ließen sich Künstler und Industrielle an langen Boulevards die schönsten Häuser errichten, geschmückt mit Scraffitos, Giebeln, Erkern und Buntglasfenstern.

■ S. 142

Das Viertel von Jacques Brel

### **Tour 8: Schaerbeek**

An seinem Geburtshaus erinnert eine Gedenktafel an Jacques Brel. Das Viertel hinter der Kirche Ste-Marie ist etwas für Architekturliebhaber. Die früheren Markthallen sind heute ein kultureller Hotspot. Avenue Louise und Parc Josaphat atmen das Flair der Belle Époque Ende des 19. Jh. Nicht verpassen: Biermuseum und Maison Autrique.

■ **S. 154**

Vom Gueuze bis zum Erasmushaus

### **Tour 9: Anderlecht**

Beliebt sind die trubeligen Märkte an Gare du Midi und Abbatoirs. Das Biermuseum der Brauerei Cantillon lüftet das Geheimnis um das Gueuze, das durch Spontangärung durch Mikroben entsteht, die es nur in der Brüsseler Luft gibt. Auf den Spuren des Erasmus von Rotterdam lohnt ein Abstecher ins Erasmushaus mit schönem Garten.

■ **S. 164**

Mit Metro, Tram, Bus oder Auto

### **Ausflüge**

Highlights wie das Atomium oder die Gewächshäuser und der Park von Laeken, die zur Blütezeit geöffnet werden, liegen außerhalb der City. Seit der Restaurierung ist das AfricaMuseum in Tervuren ein spannender Anziehungspunkt. Beliebte Ausflugsziele sind Waterloo oder die Kunststiftung von Jean-Michel Folon.

■ **S. 172**

**Nachlesen & Nachschlagen**

### **Hauptstadt und EU-Metropole**

Brüssel als kulturelles und politisches Zentrum ■ **S. 186**

### **Stadtgeschichte**

Vom Sumpf zur Handelsstadt ■ **S. 190**

### **Architektur und Kunst**

Prunkgebäude und Malerfürsten ■ **S. 204**

### **Brüsseler Spezialitäten**

Mehr als Pommes und Bier ■ **S. 215**

## **Kulturleben**

Konzerte, Oper, Theater- und andere Bühnen ■ **S. 222**

## **Nachtleben**

Bars, Clubs und (Musik-)Kneipen ■ **S. 228**

## **Feste, Feiertage und Events**

Brüsseler Veranstaltungskalender ■ **S. 237**

## **Brüssel mit Kindern**

Tipps für den Urlaub mit Nachwuchs ■ **S. 240**

## **Brüssel (fast) umsonst**

Spartipps und Ermäßigungen ■ **S. 242**

## **Anreise**

Mit Flugzeug, Bahn, Bus oder dem eigenen Pkw ■ **S. 244**

## **Unterwegs in Brüssel**

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder auf geführten Stadttouren ■ **S. 247**

## **Übernachten**

Hotels, Jugendherbergen und Privatunterkünfte ■ **S. 253**

## **Brüssel von A bis Z**

Nützliche Infos rund um die Reise ■ **S. 263**

**Kompakt** / Auf einen Blick

**Alle Museen** ■ **S. 272**

**Alle Restaurants** ■ **S. 276**

**Alle Shopping-Adressen** ■ **S. 280**

## **Verzeichnisse**

Speiselexikon ■ S. 282 | Kartenverzeichnisse ■ S. 284 | Brüssel im Kasten  
■ S. 285 | Fotonachweis ■ S. 286 | Impressum ■ S. 286 | Register ■ S. 288